

Franck de Lux war mal so richtig in sich gegangen. Was war da los? Er wusste, dass er dem Grunde nach bereits tot war. Er kicherte, weil er an Asterix denken musste: Ave Caesar, morituri te salutant! Gleichzeitig war ihm bewusst, dass das alles andere als lustig war.

Inmitten der Worte stockte er. WAS WAR DA LOS? Nein, nicht: woran hat es gelegen? Und dann, doch, vielleicht genau das ... die Ohnmacht inmitten der Worte; er kannte dies allzugut. Call him to black flame!

Irgendjemand hatte wieder Bier ins Klavier gegossen. Pivo, wie der Tscheche sagt. So eine Verschwendung. Und schade um das Klavier. Er demmelte weiter.

Bruckner. Wie Nahe war er Gott gewesen? Und sollte diese Frage nicht woanders stehen? Bach, ja, Bach. Als ob es sonst einen bedeutenden Komponisten gegeben hätte. Dieser – und ich entschuldige mich hier alsbald in aller Form! – dieser *gottverdammte* Bach!

Wieder fiel ihm dazu Ludwig Wittgenstein ein. Wie immer, das musste jetzt ja so kommen. Hätten sich Bach und Wittgenstein unterhalten, sie wären zusammen Schlitten gefahren, der Ewigkeit entgegen. Schneller und immer schneller wären sie gewesen; und der Ewigkeit immer näher gekommen.

Also: was war da los? Zum erneuten Male. Vermaledeit! Gebenedeit war er immer gewesen; er hatte genug Indizien gesammelt in dieser unerträglichen Welt, die die Worte verschluckt wie ein Schwarzes Loch die Materie.

Inwiefern unerträglich? – Reicht es nicht, am Leben zu sein. Am oder im Leben? Und wozu? Die Trauer zerschellt an den Klippen des Zweifels. Der Zweifel. So süß und unantastbar, und vielleicht war es, wenn schon!, Jesu Verdienst, hierauf hingewiesen zu haben. Wie süß der Zweifel schmeckt und in welcher gewandten Form er daherkommt.

Ein Hohlmantelgeschoss, das war er. Der Zweifel, umso mehr der berechtigte Zweifel. Der Zweifel der Existenz. Subsistierte er schon oder lebte er noch. Philosophie an der Eiger Nordwand.

Der mathematisch exakt berechnete Zeitpunkt, sich das Leben zu nehmen. Seneca meets KI. Solch eine wunderbare Pointe, dachte er und hämmerte weiter in die Tasten ...